in sein Stübchen. Da stand das Vogelbauer, und die kleinen Thierchen saßen ganz stumm darin. „Guten Abend," sagte der kleine Hugo. Nun ward es lebendig. „Guten Abend, guten Abend," zwitscherte und gurrte es, und die Kleinen flatterten und schlugen mit den Flügelchen und freuten sich, daß der kleine Hugo sie nicht vergessen hatte. Endlich ward es ruhig im Bauer, und da sagte Hugo: „Weiß denn Keines von Euch mir etwas zu erzählen heute?" Sie schwiegen Alle still und wußten nichts. Aber da gurrte es in der Ecke, in der die Ringeltäubchen saßen in ihrem niedlichen Häuschen. „Kukeruh, kukeruh," hieß es da, „komm' nur hierher, kleiner Hugo, wir wissen eine Geschichte, und Du sollst sie hören." Schnell schob der Kleine seinen Schemel vor den geöffneten Taubenkäfig. „Kukeruh," sagte das eine Täubchen: „Meine Mutter hat einmal eine große Reise gemacht in die Schweiz zu einer befreundeten Taubenfamilie. Die fremde Taubenfrau hat ihr Folgendes erzählt:

Geschichte der Ringeltaube.

Die Schweiz ist ein fremdes, großartiges, wunderschönes Land. Da heben die hohen Riesenberge ihre weißen Schnee- und Eishäupter hoch bis über die Wolken empor. Da weiden die Kühe und Schafe und Ziegen auf den duftigen, grünen Matten, an den blumigen Hängen, und der Gesang des Hirten, der melancholische Ton des Alphorns durchzittern die frische, balsamische Luft. Da stürzen sich die sprühenden, schimmernden, donnernden Wasserfälle hoch hinab von den Bergen, über schroffe Felsen, durch düstere Schluchten in die tiefen, blauen, stillen Seen, in denen die Nixen wohnen und der Wassermann, die so unbeschreiblich schön sind und anziehend. Hoch, hoch oben in den Bergen, in der Nähe eines prächtigen Wasserfalles, in wilder, großartiger Umgebung wohnte der Wegewärter Jae mit seinem kleinen Sohne Kurt. Es war ein stilles, einsames Leben, das die beiden Menschen dort führten, und nur einige Sommermonate brachten ihnen in den fremden Reisenden, die aus allen Ländern kamen, die Schönheiten der Schweiz zu bewundern, einige Abwechslung. Sonst aber, und besonders im